

...Der Text

Romeo und Julia, 2. Akt; 2. Szene

Romeo. Still. Was schimmert durch das Fenster dort? Es ist der Ost, und Julia die Sonne! - Geh auf, du holde Sonn! Ertöte Lunen, die neidisch ist und schon vor Gram bleich, dass du viel schöner bist, obwohl ihr dienend. O da sie neidisch ist, so dien ihr nicht! Nur Torene gehn in ihrer blassen, kranken Vestalentracht einher; wirf du sie ab! Sie ist es, meine Göttin, meine Liebe! O wüsste sie, dass sie es ist! - Sie spricht, doch sagt sie nichts: was schadet das? Ihr Auge redet, ich will ihm Antwort geben. - Ich bin zu kühn, es redet nicht zu mir. Ein Paar der schönsten Sterne am ganzen Himmel wird ausgesandt und bittet Juliens Augen, in ihren Kreisen unterdes zu funkeln. Doch wären ihre Augen dort, die Sterne in ihrem Antlitz? Würde nicht der Glanz von ihren Wangen jene so beschämen wie Sonnenlicht die Lampe? Würd' ihr Aug aus luft'gen Höhn sich nicht so hell ergießen, dass Vögel sängen, froh den Tag zu grüßen? O wie sie auf die Hand die Wange lehnt! Wär' ich der Handschuh doch auf dieser Hand und küsste diese Wange! [...] Sie spricht. O sprich noch einmal, holder Engel! Denn über meinem Haupt erscheinst du der Nacht so glorreich, wie ein Flügelbote des Himmels dem erstaunten, über sich gekehrten Aug der Menschensöhne, die sich rücklings werfen, um ihm nachzuschauen, wenn er dahin fährt auf den trägen Wolken und auf der Luft gewölbtem Busen schwebt.



theater
INC. Darmstadt



ROMEO

UND

JULIA



Romeo und Julia

von William Shakespeare (1597)

*„Sie ist es, meine Göttin, meine Liebe!
O wüsste sie, dass sie es ist!“*

In Shakespeares Werk „Romeo und Julia“ von ca. 1595/96 geht es um die tragische Liebesgeschichte der beiden Titelhelden. Romeo und Julia kommen aus zwei verfeindeten Familien, verlieben sich aber ineinander. Zahlreiche Widrigkeiten muss ihre Liebe überwinden bis sie tragisch endet: Julia nimmt eine Medizin, die sie scheinot macht und informiert Romeo über ihren Plan. Leider erreicht ihn die Nachricht jedoch nicht. Er besucht die aufgebahrte Julia und vergiftet sich in seiner Verzweiflung. Julia erwacht, sieht den toten Romeo und ersticht sich mit seinem Dolch.

Romeo

Niklas Neureuther

Szenische Einrichtung

Marvin Heppenheimer

Schnitt

Philip HÜgel



Niklas Neureuther (*25.09.1998)

*„THEATER bedeutet für mich
Spaß und Verwirklichung.“*

Zu sehen in:

Der Sturm (Gonzalo)

Die Verwandlung (Herr Samsa)

Kabale und Liebe (Hofmarschall v. Kalb)



© Ben Christ



© Sven-Helge Czichy

...Zum Inhalt

...Das Team

...Vor der Kamera